

Aktuelle Ernährungsfragen.

Die Notstandsaktion der Regierung.

Die von der Regierung eingeleitete Notstandsaktion zur Versorgung der ärmeren Bevölkerung mit wichtigen Nahrungsmitteln, vor allem mit Fleisch, wird sich in diesen Tagen schon in Wien bemerkbar machen. Volkswirtschaftlichen und öffentlichen Ausweiseaktionen erhielten bereits größere Fleischmengen zu diesem Behuf zugewiesen. Wie verlautet, soll pro Teilnehmer eine Ration von zehn Dezagramm Fleisch pro Mahlzeit vorgesehen worden sein. Dies sind die Gesichtspunkte zur Durchführung der provisorischen Aktion, der die definitive Notstandsaktion folgen wird. Da sich die Erfassung jener Kreise der Bevölkerung, die durch die Notstandsaktion bedacht werden sollen, sehr schwierig gestaltet, dürfte man in Wien die Anspruch erhebende Bevölkerung im Wege eines Aufrufes zur Anmeldung für Beteiligung aus dieser Notstandsaktion einladen. Diese Anmeldungen sollen dann durch eigene Kommissionen auf die Unterstützungswürdigkeit geprüft werden.

Ueber die Durchführung der Notstandsaktion in den einzelnen Kronländern erwartet das Volksernährungsamt Vorschläge seitens der einzelnen Statthalter und Landespräsidenten.

Für die provisorische Notstandsaktion in Wien hat die Großschlachterei A.-G. heute neuerdings 144 Stück Rinder zur Schlachtung erhalten. Dies ist schon die dritte billige Fleischzuweisung für die Kriegsvolkswirtschaftlichen und die öffentlichen unentgeltlichen Ausweiseaktionen.